



Referenz: ESBK-D-0DDA3401/97
Bern, 10. Februar 2025

Technische Spezifikationen der Sperrliste der Eidgenössischen Spielbankenkommission

Gemäss Artikel 88 Absatz 2 des Bundesgesetzes über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) vom 29. September 2017 setzen die Eidgenössischen Spielbankenkommission und die Interkantonale Geldspielaufsicht (Gespa) die Fernmeldedienstanbieterinnen (FDA) mittels eines einfachen und gesicherten Verfahrens über die Sperrlisten in Kenntnis.

Dieses Dokument erklärt den FDA die von der ESBK auf ihrer Webseite publizierte Sperrliste und die notwendigen Schritte, um sie zu verifizieren und maschinell auszuwerten.

Zugriff auf die Sperrliste

Die Sperrliste wird zuhanden der Öffentlichkeit als PDF-Datei auf der öffentlich zugänglichen Webseite der ESBK in der Unterrubrik «Zugangssperren» der Rubrik «Bekämpfung des illegalen Spiels» veröffentlicht. Diese PDF-Datei wird alle Seiten auflisten, die gesperrt werden müssen. Sie wird für eine manuelle Bearbeitung an ihrem Ende eine Differenzliste zur unmittelbar vorhergehenden Sperrliste aufweisen. Bei jeder Aktualisierung wird die zu ersetzende PDF-Datei in eine Unterrubrik «Archiv» verschoben, so dass die gesamte Historie einsehbar bleibt.

In einem ausgewiesenen Bereich werden zusätzlich zwei signierte E-Mail-Dateien für die FDA angeboten:

- Eine erste signierte E-Mail-Datei enthält eine Sperrliste als maschinell auslesbare Textdatei und die zuvor erwähnte Sperrliste als PDF-Datei (Anhänge im MIME-Format). Die Signatur dieser E-Mail-Datei erlaubt den FDA den Absender und die Echtheit zu verifizieren.
Die erste signierte E-Mail-Datei ist unter der folgenden URL abrufbar: <https://www.e-doc.admin.ch/dam/e-doc/de/data/esbk/zugangssperren/blacklist.eml.download.eml/blacklist.eml>
- Eine zweite signierte E-Mail-Datei weist eine Zip-Datei auf, welche eine mehrsprachige Stoppage gem. Artikel 89 BGS mit allen zugehörigen Grafikdateien aufweist (Anhang im MIME-Format). Diese Dateien erlauben den FDA, die dies wünschen, die Stoppage auf ihrer Infrastruktur zu hosten.
Die zweite signierte E-Mail-Datei ist unter der folgenden URL abrufbar: <https://www.e-doc.admin.ch/dam/e-doc/de/data/esbk/zugangssperren/stoppage.eml.download.eml/stoppage.eml>

Bei einer automatisierten Verarbeitung der Sperrliste wird empfohlen, beide dieser Dateien einmal täglich zu beziehen, um Aktualisierungen ohne Verzögerung zu übernehmen.



Verifikation der Sperrliste

Die Dateien `blacklist.eml` bzw. `stoppage.eml` werden jeweils mit dem Zertifikat der ESBK für die E-Mail-Adresse provider@esbk.admin.ch¹ signiert.

Die notwendigen Zertifikate für die Überprüfung des Zertifizierungspaths sind direkt von der Webseite der Zertifizierungsstelle des Bundes zu beziehen und werden aus Sicherheitsgründen nicht auf der Webseite der ESBK angeboten: <https://www.bit.admin.ch/de/sg-pki-trust-service-provider-tsp-de>

Es handelt sich hierbei um die folgenden zwei Zertifikate, die benötigt werden:

- Swiss Government Root CA III: <https://www.pki.admin.ch/aia/RootCAIII>
- Swiss Government Regular CA 02: <https://www.pki.admin.ch/aia/RegularCA02>

Die jeweilige Signatur kann manuell mit einem E-Mail-Programm, z. B. mit Outlook oder Thunderbird, überprüft werden. Je nach Konfiguration ist allenfalls die Installation der zuvor genannten Zertifikate notwendig.

Die jeweilige Signatur kann auch automatisch überprüft werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass überprüft wird, dass das für die Signatur verwendete Zertifikat für die E-Mail-Adresse provider@esbk.admin.ch ausgestellt wurde.

Format der maschinenlesbaren Sperrliste

- Textdatei mit einem zu sperrenden Domain-Namen oder einem Kommentar pro Zeile
- Dateiname: `esbk_blacklist.txt`
- Encoding: ASCII
- Zeilenumbrüche: Unix `\n`
- Internationalisierter Domain-Name (IDN): Punycode für Domains mit Sonderzeichen
- Kommentare:
 - Startzeichen Raute (`#`)
 - `#Version: N`
Version der verwendeten technischen Spezifikation
 - `#Serial: YYYYMMDD`
Publikationsdatum dieser Sperrliste (entspricht dem Publikationsdatum im Bundesblatt)
 - `#Testfile`
Flag zur Bekanntgabe einer Testliste, welche zu Testzwecken unregistrierte Domain-Namen aufweist

¹ Die E-Mail-Adresse provider@esbk.admin.ch wird nur zu diesem Zweck verwendet. Für technische Fragen ist das Kontaktformular unter <https://www.esbk.admin.ch/esbk/de/home/die-esbk/kontakt/contactform.html> oder die E-Mail-Adresse info@esbk.admin.ch zu verwenden.

Stoppage

Die ESBK und die Gespa betreiben gemeinsam eine Einrichtung, welche die Benutzerinnen und Benutzer informiert, dass ein Online-Angebot gesperrt ist (Art. 89 Abs. 1 BGS). Diese Einrichtung in Form einer Stoppage ist unter der folgenden FQDN abrufbar:

stoppage-bgs.esbk.admin.ch

Version

Version dieser technischen Spezifikationen: V1.3

Die technischen Spezifikationen sind jeweils unter der folgenden Adresse abrufbar:

<https://www.e-doc.admin.ch/dam/e-doc/de/data/esbk/zugangssperren/spezifikationen-zugangssperren-d.pdf.download.pdf/spezifikationen-zugangssperren-d.pdf>

Kontakt

Für technische und administrative Fragen ist das Kontaktformular unter <https://www.esbk.admin.ch/esbk/de/home/die-esbk/kontakt/contactform.html> oder die E-Mail-Adresse info@esbk.admin.ch zu verwenden.